



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve • Pastor-Leinung-Platz 10 • 47533 Kleve

An den
Bürgermeister der Stadt Kleve
Herrn Wolfgang Gebing
Rathaus - Minoritenplatz 1
47533 Kleve

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve
Christian Nitsch
Fraktionsvorsitzender
Datum: 12.09.2022
Tel.: 02821 / 84-337
Fax: 02821 / 84-370
Mail: spdratsfraktionkleve@gmx.de

Antrag der SPD-Fraktion 068/XI Festlegung von Verkaufspreisen für städtische Wohnbaugrundstücke/Grundstückspreise für Familien

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gebing,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve beantragt, dass die Grundstückspreise für die Veräußerung von städtischen Flächen zu Wohnbauzwecken wie folgt festgelegt werden:

1. Familiengrundstücke gemäß den Richtlinien für die Vergabe von städtischen Baugrundstücken an private Bewerber werden zu einem Verkaufspreis von 20 % unter den aktuellen Werten der Bodenrichtwertkarte NRW (BORIS-NRW) veräußert. Zusätzlich können die Erwerber durch die Umsetzung von Klimaschutzkriterien z.B. nach dem Katalog der im Entwurf vorliegenden Neufassung der Richtlinie für Vergabe städtischer Grundstücke die Grundstückspreise bis zu weiteren 20 % reduzieren.
2. Marktpreisgrundstücke gemäß den Richtlinien für die Vergabe von städtischen Baugrundstücken an private Bewerber werden zu einem Verkaufspreis von 20 % über den aktuellen Werten der Bodenrichtwertkarte NRW (BORIS-NRW) veräußert. Zusätzlich können die Erwerber durch die Umsetzung von Klimaschutzkriterien z.B. nach dem Katalog der im Entwurf vorliegenden Neufassung der Richtlinie für Vergabe städtischer Grundstücke die Grundstückspreise bis zu 20 % reduzieren.

Begründung:

Zur Schaffung von Wohneigentum für junge Familien hat die Stadt Kleve seit vielen Jahren vergünstigte Grundstücke bereitgestellt. Noch im Jahr 2019 wurden solche Grundstücke für i.M. 120 €/m² den Familien angeboten. Aktuell besteht die Absicht für vergleichbare Grundstücke 180 €/m² von den Erwerbern zu verlangen. Hierbei ist der Unterschied zu frei vermarkteten Grundstücken kaum noch erkennbar.

Gerade vor dem Hintergrund steigender Baupreise und Finanzierungskosten wird es für Familien noch schwieriger, Wohneigentum zu schaffen, wenn die Grundstückspreise den Finanzierungsrahmen übersteigen. Deshalb sollte die Stadt Kleve die jahrelang geübte Praxis, vergünstigten Wohnraum für die entsprechende Personengruppe anzubieten, nicht aufgeben.





Zur Kostendeckung wird darauf verwiesen, dass hier keine Finanzaufwendung aus haushälterischen Konten benötigt werden. Verluste auf der Einnahmeseite werden durch die Verkaufspreise für Marktpreisgrundstücke aufgefangen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Stadtratsfraktion
Pastor-Lehning-Platz 10
47533 Kleve

Christian Nitsch
Fraktionsvorsitzender

